

Werkstatt Historische Aufführungspraxis: Flötenschulen des 19. Jahrhunderts – ab wann gab es eigentlich die erste Böhmlöten Schule?

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Alte und Neue Musik > Alte Musik
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Praxis > Performance

Nummer und Typ	MPE-VIV-SKT-IP07.19F.002 / Moduldurchführung
Modul	Werkstatt Historische Aufführungspraxis
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Claire Genewein
ECTS	0 Credits
Inhalte	Die Flöte erreicht in den Jahren von 1790 bis 1850 eine enorme Popularität und es wurden hunderte von Flöten Methoden und unzählbare Werke für die verschiedensten Flöten aufgeschrieben und komponiert. Es entfachte sich zudem ein grosser Disput darüber, was noch eine Flöte sei und was doch schon eher wie eine Trompete tönt. Wir werfen einen Blick in einige Flötenschulen den 19. Jahrhunderts, A. Müller, L. Drouet, A. B. Fürstenau u.a. und betrachten darin auch den musikästhetischen Wandel dieser Zeit.
Lehrform	Gruppenunterricht
Zielgruppen	Alle Instrumentalisten und Sänger, besonders Flötisten
Lernziele / Kompetenzen	Auseinandersetzung mit Flötenschulen des 19. Jahrhunderts
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Anwesenheit am Kurs
Termine	26.3.2018, 14.30-18 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	1110